

Die Mode

Rohdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. Die Bänder haben eine vollständige Wandlung erfahren. Wo sonst das glatte Gewebe herrschte, prangen heute Blumen-, Streifen- und Carreau-Musterungen in allen Farbenverbindungen. Das einfarbige Band muß wenigstens die reichen Noirs- und Armure-Gewebe zeigen. Soll es von der Mode als gleichberechtigt neben den schönen neuen Mustern betrachtet werden. Letztere locken in der That durch tausend Reize. Da sieht man schottische Carreau von intensiver Farbe, welche nur die Hälfte des Bandes einnehmen und nach der anderen in einen tiefen Ton abgedämpft sind; ferner Streifen mit in Farbe oder Gewebe abwechselndem Grunde, von welchem sich Damast-Ranken abheben. Buntfarbige Blumen- und Blattranken finden sich sowohl eingewebt, als mit dem Pinsel und Aquarell-Farben hervorgezaubert. Einen ganzen Frühling zeigen die mit Sträußchen, Blättern und Knospen überfüllten Noircobänder, unter denen auch ein schmiegsames Goldgewebe nicht fehlt. Alle diese Bandarten sind von 6—16 Cent. Breite zur Out- und Kleider-Garnitur, wie zum Schleifenschmauß, und in 25—30 Cent. Breite zu Schärpen vorräthig. F. J.

Schon im vorigen Jahre begegneten uns Kleidererbefüge aus Leder, und zwar in Arabesken-Mustern als hell oder dunkel abwechselnde Auflagen, welche mit der Maschine festgesteppt wurden. In diesem Jahre sieht diesen Lederbesätzen eine noch größere Verwendung bevor. Das je nach Belieben graue, braune oder schwarze Rehleder bildet nicht allein einen breiten Streifen um den glatten Rock des Reise-Kostüms, sowie Weste und Aermelaufsätze, sondern auch das Futter des Capuchons, die Bekleidung der Revers etc. und wirkt mit seinem stumpfen Tone ebenso apart, als es sich namentlich auf der Reise practisch erweist. R. St.

Paris. Für junge Mädchen ist wie bisher zur Gesellschaft-Toilette auch zum Sommer durch leichte Fou-lards auf's Reizendste geforgt. Der schmiegsame Stoff erfordert allerdings eine feste seidene Grundform, doch genügt zu feiner Ausfärbung ein glatter breiter Streifen um den Rocksaum, sowie Basse und Aermelspangen aus Sammet oder Faïlle, die Schärpe nicht zu vergessen, welche hier weniger als jemals fehlen darf. Ein Blick möge der zierlichen Kugelfrange gegönnt sein, die dieses wie jedes andere einfache Kostüm so anmuthig verzieren. B. de G.



Die oft angekündigten niedrigen Hüte sind endlich eine Thatsache geworden. Wir werden im kommenden Sommer außer der kleinen Capote und der englischen Toque, die infolge der tieferen Haartracht sich im Nacken etwas verlängert, den ganz flachen, runden Hut mit schmalen Bindebändern sehen. Die Leichtigkeit dieser Hüte, die, im Gegensatz zu dem bisherigen präventösen Aufbau, das Gesicht wieder schützen und lieblich umrahmen wollen, wird noch dadurch gesteigert, daß nur die Krempe aus Strohgeflecht, der Kopf hingegen aus Füll besteht. Eine Perlspitze über dem zugleich die Bindebänder bildenden Sammet und ein Blumentuff sind alles, was ein solcher Hut an Garnitur bedarf. B. de G.

Eine ganz reizende Neuheit sind die plissirten Toiletten! Und nicht nur reizend, sondern einfach und leicht mit eigener Hand herzustellen, was einen ganz besonderen Vorzug bedeutet! Der Rock besteht aus glatter, enger Grundform in einem geraden, feingedrahten Plissé; auf einer gut sitzenden Futtertaile tritt dann in der gleichen Weise plissirter Oberstoff blusenartig unter einen breiten, festen Gürtel, ebenso sind die Aermel aus einem geraden, plissirten Stofftheile über glattem Futter hergestellt. Selbstverständlich kann nur feiner, dünner Stoff zu einem solchen Arrangement verwendet werden, dunkel als Haus- und Straßen-Anzug, hell, mit Kragen, Manschetten und Gürtel aus Sammet oder schönem Bande zur Gesellschafts-Toilette. I. G.

Handarbeiten

Rohdruck auch im Einzelnen verboten.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten. Nr. 13. Orientalische Buntstickerei. Die vorliegende Tafel giebt einen Theil einer nach alten orientalischen Motiven ausgeführten Stickerei, deren ganze Ansicht nebst eingehender Beschreibung in der Nummer vom 21. April d. J. folgen wird. (Naturgroße Musterzeichnung, siehe die Beilage vom 1. April d. J.). Wie ersichtlich, vereinigt die Vorlage verschiedene Techniken des Orients mit modernen Stickweisen. So zeigen z. B. die Blätter der Blumenfiguren die auch seiner Zeit in Spanien gepflegte dichte Flächenfüllung, welche die Nummer vom 21. April gleichfalls erklären wird, während die Vervollständigung der Blumen sowie die Ausführung der Palmen durchaus moderner Art sind, das Beiwerk dagegen in Zeichnung und Stickweise den Charakter der Kosul-Stickerei aufweist. Die allen

orientalischen Stickereien eigene lebhafteste Farbenmischung ist an unserer, von Hl. G. Seliger, Lehrerin an der Stickerschule des Kgl. Kunstgewerbe-Museums, ausgeführte, für eine Tischplatte oder ein Klidentkissen bestimmte Vorlage mit feinem Verständniß wiedergegeben. A. D.

Extra-Blätter der Illustrierten Frauen-Zeitung. Nr. 26. Flachstickerei. Von den schönen Vorlagen dieses reichhaltigen Extra-Blattes, auf deren verschiedenartige Anwendung Text und



Unterschriften hinweisen, veranschaulichen wir zunächst die Vorderseite, Abb. 4, zur Ausfärbung eines Triumphstuhles verwendet. Zugleich machen wir auf eine besonders wirkungsvolle Verwerthung der interessanten slavischen Arbeit, Abb. 7, aufmerksam, die einem jener reich verzierten Kissenbezüge angehört, welche die hoch aufgethürmten Paradebetten, den Stolz der Slavinnen, schmücken. Diese Vorle, welche zu beiden Seiten mit hohen Bäumchen abschließend, eine Oberseite des Originals einnimmt, wie es der flach liegend dargestellte Bezug zeigt, gelangt in veränderter Anordnung auch an den Truhentkissen prächtig zur Geltung. Dasselbe ist auf grauem Sarcas-Weinen gearbeitet, welchem sich an zwei Seiten rothbrauner, in gezähnte Bogen ausgeschlagener Fries anschließt; ein hinter dem Vordruck befindliches, in gleichfarbigem Steppstich mit Goldnetz-Stride ausgeführtes Börtchen befestigt den auch die Rückseite des Kissens bedeckenden Fries. Sehr kräftige Wollschur begrenzt die Längsseiten und bildet, schneckenförmig aufgenäht, die Eck-Knoten, aus denen aufgelöste Schnurenden als Quaste hervorkommen. A. D.



Bezugsquellen: Bänder: M. Levin, C. Sambovici-Platz 1. — Hüte: Gracobe u. Cie., SW., Rodstr. 36.

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

- Farbig seidene Taffete und Ripse** (ca. 200 versch. Farben)
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 10.80 od. Mk. 8.65 od. fl. 5.40 per métre.
- Farbig seidene „Failles Françaises“** (ca. 150 versch. Farben)
Von Frs. 5.65 od. Mk. 4.50 od. fl. 2.80 bis Frs. 9.85 od. Mk. 7.90 od. fl. 4.90 per métre.
- Farbige Seiden-Atlasse und Satin-Duchesse** (ca. 190 versch. Farben)
Von Frs. 2.20 od. Mk. 1.75 od. fl. 1.10 bis Frs. 11.80 od. Mk. 9.45 od. fl. 5.90 per métre.
- Farbig seidene Surahs** (ca. 180 versch. Farben)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 6.80 od. Mk. 5.45 od. fl. 3.40 per métre.
- Farbig seidene Satins merveilleux** (ca. 300 versch. Farben)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 7.35 od. Mk. 5.90 od. fl. 3.55 per métre.
- Farbige Satins merveilleux und Taffete-Changeant** (ca. 130 versch. Dispos.)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 4.85 od. Mk. 3.90 od. fl. 2.40 per métre.
- Farbige Seiden-Moire antique und française** (ca. 60 versch. Farben)
Von Frs. 3.30 od. Mk. 2.65 od. fl. 1.65 bis Frs. 9.80 od. Mk. 7.80 od. fl. 4.90 per métre.
- Farbige Atlasse und Taffete für Steppdecken** (ca. 30 versch. Farben)
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.45 bis Frs. 18.65 od. Mk. 14.90 od. fl. 9.30 per métre.
- Farbige seidene Fahnenstoffe 125 cm br.** (ca. 20 versch. Farben)
Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 od. Frs. 18.65 od. Mk. 14.90 od. fl. 9.30 per métre.

- Rohseidene Bastkleider** (ganz Seide) — 6 Qual.
Von Frs. 21 od. Mk. 16.80 od. fl. 10.50 bis Frs. 59.40 od. Mk. 47.50 od. fl. 29.70 per Robe.
- Einfarbige Seiden-Damaste** (ca. 250 versch. Farben)
Von Frs. 2.95 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.50 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per métre.
- Zwei- u. dreifarbige Seiden-Brocates** (ca. 45 versch. Dispos.)
Von Frs. 11.80 od. Mk. 9.45 od. fl. 5.90 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.65 per métre.
- Echt indische Foulards imprimés** (ca. 200 versch. Dessins)
Von Frs. 2.30 od. Mk. 1.90 od. fl. 1.15 bis Frs. 7.80 od. Mk. 6.25 od. fl. 3.85 per métre.
- Gestreifte und karrirte Seidenstoffe** (ca. 400 versch. Dessins)
Von Frs. 1.70 od. Mk. 1.35 od. fl. 85 kr. bis Frs. 6.45 od. Mk. 5.15 od. fl. 3.20 per métre.
- Gestreifte seidene Surahs** (ca. 100 versch. Dessins)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 6.35 od. Mk. 5.10 od. fl. 3.20 per métre.
- Karrirte seidene Surahs** (ca. 100 versch. Dessins)
Von Frs. 3.65 od. Mk. 2.95 od. fl. 1.80 bis Frs. 5.80 od. Mk. 4.65 od. fl. 2.90 per métre.
- Farbig seidene Grenadines** (ca. 70 versch. Farben)
Von Frs. 2.70 od. Mk. 2.15 od. fl. 1.35 bis Frs. 16.80 od. Mk. 13.45 od. fl. 8.35 per métre.
- Farbige Lyoner Seidenplüsch und Sammete** (ca. 140 versch. Farben)
Von Frs. 4.50 od. Mk. 3.60 od. fl. 2.25 bis Frs. 9.75 od. Mk. 7.90 od. fl. 4.90 per métre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend. Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

DER GUTE TON

IN ALLEN LEBENSLAGEN. Ein Handbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentl. Leben von Franz Esharit. Erste verb. Aufl. Prachtwerk in 8°. Gedr. in 2 Farb. a. Velinpap. m. viel. Vign. 47 Bog. eleg. geb. m. Goldschm. 10 Mk. II. Teil. Unserer Frauen Leben. 24 Bog. geb. 6 Mk. Prospekt gratis u. franko. Zu bez. durch alle Buchh. oder direkt portofrei vom Verl. JULIUS KLINKHARDT in Leipzig u. Berlin W., 35

Agentur

für Damen die in besseren Kreisen Bekantschaft haben. Für einen feinen Bedarfartikel sucht eine leistungsfähige Gesellschaft gegen hohe Provision Vertreterinnen. Offerten an die Company St. Ludwig, O. Elsass.

Anzeigen

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung unangeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in dem Preise von 1 Mark für die einvalttige Nonpareille-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-

Bureaus, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W., Potsdamer Straße 38 und zu Wien I., Dieringstraße 3. Unentgeltlich erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Interests-Auftrag dauert.

Gummi-Knetarbeit.

Vollständige Einrichtung dazu Nr. 10. — Snetmasse 8 v. Kilo in 1/2, 1/4 Kilo. Kranke für Nr. 1.50 sende 1 fertige Knetarbeit, 1 Stück Snetmasse u. Anleitung. Wiederverkaufser gel. Lager aller Rohartikel, Terrakotten, Porzellan. Auswahlsendungen der letzteren überallhin. A. Eplinius, Hamburg, Rathausstr. 8.

Verlag der Photographischen Gesellschaft in Berlin. Die reich illustrierte März-Nummer unserer „Kunstberichte“ enthält folgende Artikel: Ein neues Bildnis Kaiser Wilhelm II. — Zwei Hohenzollernbilder Camphausers in Aquarelldruck. — Neues von Gabriel Max. — Aus englischen und amerikanischen Malerwerkstätten. — Vier Tierbilder von Guido von Naffel. — und wird gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken direkt von der Verlagshandlung zugesandt.

Anleitung zur Kerbschnitterei 60 Pf. Vorlagen zur Kerbschnitterei à 15 Pf. Illust. Probe, über Vorlagen, Bildhauerwerkz. etc. gegen 20 Pfg. Briefm. Mey & Widmayer, München.



Glasen-Nachlicht, verbessertes seit 1868, 8 mal größer, über Metall-Amerikaner 1885 und Patenz 1887. Für vollständige Ausführung der Fabrikate in jeder Beziehung. Überall vorrätig.

Bad Elster Königreich Sachsen.

Saison: Mai bis October. Prospekt gratis und franco.

Königliche Baddirection.

124. 124. 124.

Otto Weber's Mode-Magazin

Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppe, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden. Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Otto Weber's Trauer-Magazin

befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35, zwischen Gedendarmenmarkt und den Colonnaden. Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

35. 35. 35.

Aus der Frauenwelt

Berlin. — An den europäischen Höfen stehen acht fürstliche Heirathen bevor; es werden nämlich in nächster Zeit folgende Fürstlichkeiten den Eheband schließen: der Kronprinz von Griechenland und Prinzessin Sophie von Preußen; der Erzherzog Franz Salvator und die Erzherzogin Marie Valerie; Prinz Alphonse von Baiern und Prinzessin Louise von Orleans, Tochter des Herzogs von Athen; Prinz Georg von Griechenland und Margaretha, Tochter des Herzogs von Chartres; Prinz Leopold von Preußen und Prinzessin von Schleswig-Holstein; Prinz Albert von Thurn und Taxis und Erzherzogin Margaretha, Tochter des Erzherzogs Joseph; Großfürst Paul und Prinzessin Alexandra von Griechenland; endlich der Czarewitsch und die Prinzessin Alix von Hessen. Dazu kommt als neuntes Paar Prinz Alexander von Battenberg und Johanna Wittgenstein, deren Verbindung bereits vollzogen ist.

Siam. — In Siam hatte der König früher eine weibliche Leibgarde, welche 400 Bewaffnete zählte. Diese Amazonen-Schar setzte sich aus den hübschesten und stärksten Mädchen des Königreichs zusammen. Eine Rekrutin mußte 13 Jahre alt sein; nach 12-jährigem Dienste trat sie in das Reservekorps, welches nicht den König umgab, sondern nur seine Paläste und die Kronstädte bewachte. Das Amazonen-Bataillon trug eine prächtige Uniform. Ein feines weißes, mit Goldstickereien verziertes Wollkleid ging bis zu den Knien. Darüber trugen sie ein leichtes Panzerhemd und einen vergoldeten Kürass. Die Arme waren bloß, den Kopf bedeckte ein vergoldeter Helm. Bei feierlichen Gelegenheiten trugen sie nur eine Krone, welche sie mit wunderbarer Geschicklichkeit handhabten; für gewöhnlich aber waren sie mit einer Mütze bewaffnet. Das Bataillon bestand aus 4 Compagnien, jede zu 100 Gardistinnen, von einem weiblichen Capitän befehligt. Bei Erledigung des Commandos durch den Tod hielt der König eine dreitägige Feierschau über die führerlose Schar und übertrug dann der Gewandtesten die Capitän-Stelle. Der König unternahm keinen Zug,

ohne von seiner weiblichen Garde begleitet zu sein. Jedes Mitglied des Bataillons hatte fünf Reigerinnen zur Bedienung. Auf einem Paradeplatze in der Nähe der Hauptstadt exercirte jede Compagnie zwei Tage wöchentlich mit der Lanze, dem Pistol, der Mütze und der Büchse. Sehr selten kam in diesem Corps eine Bestrafung vor. Zweikämpfe aber waren häufiger. Zu solchen bedurfte es jedoch der Erlaubniß der Befehlshaberin; sie wurden mit Schwertern in Gegenwart der ganzen Compagnie ausgefochten. Wurde eine Duellantin getödtet, so erhielt sie ein prächtiges Leichenbegängniß, und der buddhistische Priester erklärte in einer Vortrede, daß sie durch ihre Tapferkeit die Aufnahme in den Himmel verdient habe. Die überlebende Duellantin wurde von ihren Kameraden beglückwünscht, mußte aber das Bataillon auf zwei Monate meiden, welche sie mit Beten und Fasten zuzubringen hatte.

Literarisches

Neu erschienene Bücher.

- Josef Fehr, von Eichendorff,** Gedichte. Für die Frauenwelt ausgearbeitet von Clara Braun. Stuttgart, Greiner und Pfeiffer. Mit Illustr. Eleg. geb. M. 3.50.
- Antonie Lewin,** Gedanken aus Carmen Sylva's Werken. Barmen, Brill und Klein. M. 1.
- Ferius-Grison,** Frauenheilig. Andriani über Frauen, Frauennatur und Frauenthüm. Wien, Hartleben. M. 1.
- Rudolf Eckart,** Fieber und Bilder vom deutschen Meer. Rotten, Fischer Nachf. Eleg. geb. M. 5.
- Paul Kirken,** Der. Dmocrisisches Ebedit. Dresden, Pieson. M. 5.
- Max Eugen Burdard,** Das Pied vom Zauberhüter. Ein romantisches Gedicht. Leipzig, Klinkhardt. M. 2.40.
- La Maria,** Russische Studienreise. Viertes Band: Clavier. 3. Aufl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. M. 4.
- Gerhard Walter,** Fernab von der Straße. Vier Novellen. Jena, Cotta'sche. M. 6.

- Bilder ohne Rahmen.** Aus den Papieren eines Ungenannten. 8. Aufl. Heidelberg, Winter. Eleg. geb. M. 5.
- Katalie Frein von Stadelberg,** Aus Carmen Sylva's Leben. 5. Aufl. Heidelberg, Winter. Eleg. geb. M. 10.
- Clemens Brentano,** Chronik eines lobenden Schillers. Fortgesetzt von W. von der Ebbe. 6. Aufl. Heidelberg, Winter. Eleg. geb. M. 5.
- „*“** Musikalisches Würfelpiel oder der unermüdete Tanz-Componist. Ein Lehrspiel für die Jugend. Danzig, Berlin. M. 1.20.
- S. Schiffer,** Wilhelm Jordan. Eine Festschrift. Mit drei Portraits und der Abbildung einer Wüste des Dnieper. Frankfurt a/M., Österreich. Eleg. geb. M. 4.
- S. Richter,** Märchen aus dem Leben. Mit 20 Text-Illustrationen und 5 Holzschnitten von E. Klein und E. Payer. Stuttgart, Waag. M. 5.50.
- J. J. Mohr,** Gedichtblätter aus der Heimath und Fremde. Frankfurt a/M., Klaban. M. 1.
- Anna Woas,** Das Normalkind. Praktische Anleitung für Mütter, Kinder-Lehrer, Schullehrer und Pädagogen. Leipzig, Cnobloch. M. 0.80.
- B. Siebert,** Die Naturheilkunde in ihren Anwendungsformen und Wirkungen. Mit 11 Figuren. Verb. Aufl. 15. Tausend. Berlin, Hirsch. M. 1.20.
- Evtozar Manojkovic,** Serbisch-kroatische Dichtungen. 3. Aufl. Wien, Beckner & Comp. M. 5.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Roden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beilagen, 12 große farbige Rodenbilder, 8 farbige Stimmstimm-Portraits und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beilagen jährlich 28 besondere Beigaben, eine zu jeder Unterhaltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf. Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Rodenbilder, also jährlich 68 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

Schmücke Dein Heim

Glasmalerei

(Diaphanien)

Die Diaphanien ermöglichen wundervolle Zusammenstellungen, sind haltbar und unübertroffen an Exactheit und Effect. Farbenprächtiger Fensterschmuck zur Verschönerung der Wohnräume, sowie für Villen, öffentliche Gebäude, Kirchen etc. etc. Lieferung von fertigen Scheiben zum Einsetzen, sowie Fenstervorsetzern und Hängebildern jeder Größe, ebenso von losen Diaphanien nebst Anleitung zur Selbstanfertigung. Reichhaltiger buntillustrirter Hauptkatalog (Hunderte diverser Bilder enthaltend) in 4 Sprachen gegen Einsendung von 2 Mark, die bei Bestellung von 20 Mark an zurückvergütet werden. Katalog-Auszug, Muster und Preisliste gratis. Erste Häuser als Wiederverkäufer gesucht!

Grimme & Hempel

Kunst-Druckerei für feine Luxusplakate, Farbendrucke etc. Leipzig.

Garantie-Seidenstoffe

der Seidenwaarenfabrik von:

von Elten & Keussen, Crefeld

direkt aus der Fabrik also aus erster Hand zu beziehen.

In beliebigem Meter-Maass zu Fabrikpreisen:

Garantirt solide schwarze Seidenstoffe, weiße und Crème Seidenstoffe, schwarze und weiss carree und gestreifte Seidenstoffe, farbige Seidenstoffe und Rohseidenstoffe schwarze Sammete und Peluche etc. etc.

Man schreibe wegen Zusendung der reichh. Muster-collection.

Chemische Wasch-Anstalt

Berlin

Reinigung

Jeder Art von unrein-
trantur

**Berren- und Damen-
Garderobe**

Teppichen
Gardinen

**Meubles
und
Decorationsstoffe**

Hauswäsche

Gardinen, Spitzen-
und Handschuh-Wäsche.

Fabrik: CHARLOTTENBURG, Lützow 5.
Fernsprech-Anschluss No. 2287.
Aufträge von Ausserhalb werden prompt effectuirt.

Imprägnirungs-Anstalt für weicherer Imprägnirungen von Theater-Gewebe, Holz-Coalissen u. s. w. Stoffe und Garderoben werden ebenfalls auf Wunsch wasserdicht imprägnirt.

BERLIN:
Friedrichstrasse 177.
Central-Geschäft
Potsdamerstr. 123b.
an der Brücke
Belle-Alliancepl. 11a.
an der Friedrichstr.
Alexanderstrasse 71.
am Alexanderplatz
Oranienstrasse 165.
am Oranienplatz
Rosenthalerstr. 40.
am Hackeschen Markt
Rathenowerstr. 106.
Moabit.

In obigen Filialen werden Aufträge, sowie Bestellungen angenommen zur freien Abholung von

**Hauswäsche
Garderobe, Teppichen etc.**

Jede Dame ist im Stande allddeutsche gepuzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Verlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30.

Gustav Fritzsche, Leipzig,
Königl. Hoflieferant.
Illustr., Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

Misstände im Handel mit wollenen und baumwollenen Strick- und Zephyrgarnen beruht auf dem Umstande, dass die Eintheilung haben in erschwerender Weise überhand genommen, so dass es angezeigt ist, vor Täuschungen zu warnen, welchen man ausgesetzt ist, wenn man Garne nach Strahlen, Docke, oder Lage kauft, ohne ein bestimmtes Gewicht zu fordern.

Bei Strickgarnen muss beispielsweise eine Fünftel-Pfund-Docke mit 10 gleichmäss. Unterabtheilungen 100 Gramm, bei Zephyrgarnen die kleinste Abtheilung 1 Gr. wiegen. So lange auf gewollt. Wege, Abhilfe nicht geboten, empfiehlt es sich, dass das Publikum selbst strenge Controle übt, indem es Strickgarn nicht nach Strahlen, oder Docke und Zephyrgarne nicht nach Lage kauft, sondern in ausgesprochenem Gewicht verlangt, denn der Käufer ist im anderen Falle benachtheiligt.

BEETHAM'S GLYCERINE CUCUMBER

(Glycerin und Gurke)

macht die Haut in kurzer Zeit zart, weich und weiss, beseitigt und verhindert vollständig

Rauheit, Rösche, Risse, Reizung und schützt die Haut gegen die Wirkungen von Frost, kalten Winden und hartem Wasser wirksamer, als irgend ein anderes bekanntes Präparat. Keine Dame, welche Werth auf ihren Teint legt, sollte je ohne dieses Mittel sein, denn es ist unschätzbare, um selbst beim kältesten Wetter die Haut zart und blühend zu erhalten. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen.

Beetham's Fabrikat ist das einzig echte und vollkommen unschädliche.

M. Beetham & Son, Pharmaceuten,
Cheltenham, England.
Agent: Paul Helrich, Pragerstr. 12 in Dresden.
Agenten für Engros-Verkauf in Deutschland
Richter, Tschuschner & Co.,
2 Neue Gröningerstrasse, Hamburg.
Depot für Oesterreich-Ungarn bei J. Grollich,
Parfumeur in Brünn.

Eine Dame mit unreinem Teint sollte ein neu erfundenes unschädliches Mittel unverzagt lassen, mit welchem, in Folge seiner eigenartigen Anwendung, geradezu übererstaunliche Resultate erreicht wurden. Der nach der Erfinderin benannte

Heinisch-Crème

bedeckt, binn aufgelegt, binnen 15 Minuten die Oberhaut (Epidermis) derart, daß diese leicht und schmerzlos sich ablösen läßt, dadurch auf die natürlichste Weise alle Unreinheiten der Haut, Sommerprossen, Ralenrösche, Mitesser, gelblich-brauner Teint, Pledten, Faltten und nach öfterem Gebrauch selbst Blatternarben radical entfernt werden und die Haut alsbald ein zartes, rosiges Aussehen erhält. — Erfolge übererstaunlich! —

Special empfohlen von Professor Dr. von Billroth u. a. ärztlichen Autoritäten

Preis 1/2, Dose M. 5.—

nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen durch Frau Matilda Schmidt, Berlin W, Kirchbachstr. 8. Alleiniige Concessionärin für Deutschland.

W. SPINDLER

Berlin, C.
und
Spindlersfeld bei Cöpenick.

**Färberei
und
Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Sehr reichhaltige, schöne Musterauswahl von waschecht. Els. Kleiderstoffen

in

Baumwolle u. reiner Wolle, Neuheit: Els. Wollendruck 1889, nur beste Qualitäten. Ferner: selbstfabricirte Hausmacher- und Zwirnstoffe sowie Schürzenleinen.

Proben direct an Private gratis u. frei!

Francke & Co.

Weberei u. Versandhaus Gnadentfrei i. Schles.



Strümpfe zum Anweben

von Welle, Baumw. und Seide, jeder Farbe, auch gestricke, übernimmt die renommirte **Strümpfwarenfabrik von Kreyssig & Sohn,** Berlin, Leipziger Str. 22. Lager feiner und modernster Strümpfe jeder Qualität. Auf Wunsch Anprobirung.

Das wohlgeschmeckteste Laxativ, von den berühmtesten Damen- und Kindern gern genommen, sind ausschließlich

Kanoldt's Tamar Indien.

ärztlich erprobt und warm empfohlene, sicher u. schmerzlos wirk., sehr appetitlich mit Chocolate umhüllte

Confitures laxatives,

Gotha's Tamarinden-Conserven. —

Für Kinder genügt 1/4—1/2 Tamar Erwachsene 1—1 1/2 Indien. In Schacht. à 80 Fig., auch einzeln à 15 Pf., nur in Apotheken. Allein ächt von Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha.

Grottensteine — Grottenbauten.

Allen Gartenfreunden empfohlen. Preise u. Näheres bereitwilligst u. frei.

D. Zimmermann, Post,
Grossen i. Th.

Weißgarnigte Flachleinen, weißgarnigte Halbleinen, weißgarnigte Hemdentuche zu Leib- und Bettwäsche, Tisch- u. Handtücher u. s. w. in nur Prima-Qualitäten empfiehlt die Handstuhlweberei von

Otto Vöcks

in Gräffau in Schlesien.

Musterbücher frei. — Geat. 1865.



Illustrirte Kataloge über Kinderwagen, Strickwagen, Kinderstühle, Kinderbetten, Kinder-ischreibtische verleiht gratis die Fabrik von Georg Köhl, Chemnitz i. S.

Clavier- u. Gesangsstunden ertheilt Lehrerin mit besten Referenzen, Kinder, 415 Potsdamer Str. II, Berlin W.